

# Begutachtungsbericht

für das

## Jahr 2024

Dieser Begutachtungsbericht wurde nach erfolgter Begutachtung vor Ort in **Sembach** im Unternehmen **WIREMA GmbH** durch den Begutachter erstellt. Er ist Grundlage für die Erteilung des Zertifikates. Der Bericht beschreibt in zusammenfassender Form den Ablauf des Begutachtungsverfahrens sowie die Ergebnisse und festgestellten Abweichungen.

## Begutachtungsbericht

Der Begutachtungsbericht wurde nach erfolgter Begutachtung durch den Begutachter erstellt. Er ist Grundlage für die Erteilung des Zertifikates gemäß VerpackG, „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ vom 15.12.2020. Die Überprüfung der Unterlagen und die Durchführung der Prüfung führen zusammenfassend zu folgendem Ergebnis:

Berichtsnummer: **10251**  
Sachverständiger: **Dipl.-Ing. Klaus Suhm  
PZERT GmbH**  
Begutachtungsdatum: **06.11.2024**  
Name der Firma: **WIREMA GmbH**  
Verwaltung: **Junkers-Straße 9, 67681 Sembach**  
Anschrift  
Anlagenstandort: **Junkers-Straße 9, 67681 Sembach**  
Ansprechpartner: **Christian Landvogt  
Tel: 06233 770134**

Begutachtungsgrundlage: „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“

**Der Sachverständige bestätigt das positive Prüfergebnis.**

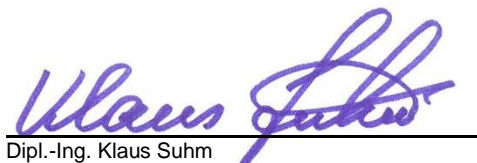
**Die technische Verwertungskapazität wurde im Rahmen der Prüfung wie folgt ermittelt:**

Stoffliche Verwertung von Verpackungen aus Kunststoff (15 01 04, 19 12 02, 20 01 39) gemäß Spezifikation 322, 324, 329, 350, 310-1, 328-5 zu Kunststoffmahlgut.

**4.000t/a**

**Diese Stellungnahme ist gültig bis zum 30.11.2026**

Bondorf, den 06.11.2024



Dipl.-Ing. Klaus Suhm  
Registrier Nr.: DE6345063120147  
Von der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart  
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger  
für Altfahrzeug-Verwertung, Verpackungs- und Elektrogeräteentsorgung



## Vorbemerkung und Erklärung zum Prüfungsumfang

Zum Nachweis der Fähigkeit zu einer zukünftigen wie auch der abgeschlossenen Verwertung von mengenstromnachweispflichtigen Verpackungsabfällen wurde überprüft, inwieweit der geprüfte Betrieb organisatorische und technische Merkmale besitzt, die formal und inhaltlich den Anforderungen des Verpackungsgesetzes in Verbindung mit „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ vom 15.12.2022 entspricht. Die nachgewiesene Erfüllung der Kriterien führt zur Erteilung eines „PZERT-Zertifikates“.

Der geprüfte Betrieb führt die Annahme, Lagerung und Behandlung von gebrauchten Verkaufsverpackungen Kunststoff unter Beachtung behördlicher und fachlicher Vorgaben in geeigneter Weise durch.

Der von der PZERT GmbH beauftragte öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Verpackungsentsorgung ist gegenüber der PZERT GmbH nicht weisungsgebunden. Der Sachverständige ist verantwortlich für den Inhalt des Prüfberichtes und die Anwendung wissenschaftlicher Sorgfalt.

Bei der Überprüfung handelte es sich um eine Prüfung nach Verpackungsgesetz. Im Unternehmen wurde keine wesentliche Änderung durchgeführt.

Die Prüfung erfolgte unter Teilnahme folgender Personen:

Name	Firma
Benedikt Eberhardt	Geschäftsführer
Dominic Eberhardt	Geschäftsführer
Christian Landvogt	Prokurist
Dr. Ralf Wegner	Abfallbeauftragter
Herr Dipl.-Ing. Klaus Suhm	PZERT GmbH (Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Verpackungsentsorgung)

Die nächste Wiederholungsprüfung ist innerhalb von 2 Jahren (24 Monaten) erforderlich. Bei wesentlichen technischen Änderungen mit Einfluss auf Betriebs- und Verfahrensweisen ist eine außerordentliche Prüfung erforderlich.

## 2. Feststellungen:

### 1.1 Betriebliches Umfeld und betriebliche Organisation

Die betriebliche Organisation ist durchgängig geregelt. Ausgehend von dem aktuell vorgelegten Organigramm (01/2024) sind die Zuständig- und Verantwortlichkeiten geregelt. Neben einem Organigramm wurden Nachweise zur Mitarbeiterqualifikation, Tätigkeitsnachweise zu den Beauftragten sowie Prüfnachweise für die technische Ausrüstung vorgelegt.

Eingangslager, Ausgangslager, Produktionsbereich und der Bereich für Abfälle sind eindeutig getrennt. Anlagenbeschreibung und Fließbild liegen aktuell vor. Die Anlagentechnik ist als Fließschema dargestellt.

Neben dem Organigramm (Stand 01/2024) wurden Tätigkeitsnachweise der Beauftragten, Schichtprotokolle, Mengenstatistiken, Prüfnachweise für die technische Ausrüstung sowie das aktuelle Betriebshandbuch. Das Unternehmen verfügt über eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.

Das Material im Eingang hat sich deutlich verändert. Der Anteil an Metall ist deutlich gestiegen. Die Anlage wurde mehrfach umgebaut und um einen Metallabscheider erweitert. Dadurch ergaben sich einige Stillstandzeiten. Der Absatzmarkt war bisher im Jahr 2024 schwierig.

Nach aktueller Planung wird die Anlage zu Beginn des Jahres 2025 wieder in Vollbetrieb gehen.

### 1.2 Lagerbuchführung

Der Betrieb führt ein EDV-gestütztes Betriebstagebuch (Rona). Im Rahmen der Begutachtung vor Ort wurden alle Eingangsmengen und alle Ausgangsmengen zu 100% plausibel geprüft. Zur Plausibilisierung der technischen Verwertungskapazität wurden zum einen die Leistungsdaten der technischen Ausstattung herangezogen und zum anderen die genehmigten Mengen.

Die Anlage sowie die Lagerstätten wurden vor Ort in Augenschein genommen. Die Ein- und Ausgangsmengen werden gewichtstechnisch erfasst und im Betriebstagebuch dokumentiert. Die Register entsprechend § 24 NachweisV werden in Abstimmung mit der zuständigen Behörde geführt. Die bei der Aufbereitung anfallenden Mengen werden verwogen und im EDV-System abgebildet. Das Produkt Kunststoffmahlgut wird direkt in die Kunststoffverarbeitende Industrie geliefert.

Alle Lagerbewegungen waren zu 100% nachvollziehbar. Die Daten aus der Lagerbuchführung werden monatsweise verdichtet und statistisch dargestellt. Körperliche Bestandsaufnahmen werden für alle Lagerbereiche (Inputseitig wie Outputseitig) durchgeführt und dokumentiert. Der Abgleich der zur Verwertung übernommenen Anliefermengen und den Lieferpapieren ergab keine Beanstandungen.

### 1.3 Schichtprotokolle / Betriebstagebücher

Die körperliche Nachverfolgbarkeit für die Verwertung von Kunststoffverpackungen endet an der Stufe der Zerkleinerung, wo es zu einer gezielten Vermischung verschiedener Fraktionen und Bezugsarten kommt: In den Schichtprotokollen (Betriebstagebuch) werden neben der produzierten Menge auch Störungen bzw. Stillstandzeiten dokumentiert. Die Daten werden anschließend in die Statistiken übernommen. Die Mengen werden in das EDV-System eingegeben. Die bei der Aufbereitung anfallenden Abfallmengen werden bei der Entsorgung verwogen und im EDV-System abgebildet. Die Überprüfung der Schichtprotokolle (Betriebstagebuch) ergab keine Beanstandung.

## 1.4 Kapazitätsfeststellung

Die Kapazität der Anlage wird wie folgt festgestellt:

Bei dem Inputmaterial handelt es sich um Kunststoffverpackungen (Polyolifinfraktionen) aller Art, nach DSD Spezifikation 322, 324, 329, 350, 310-1, 328-5

	Stundenleistung (t)	Stunden pro Jahr (2 Schicht)	Verfügbarkeit (%)	Verwertungs-kapazität t/a
Stoffliche Verwertung von Verkaufsverpackungen aus Metall Spezifikation 322, 324, 329, 350, 310-1, 328-5	1,2	4.700		4.000

Verfügbarkeit gemäß Schichtaufzeichnung

Betriebsstunden (2 Schichten á 8 Stunden an 5 Tagen, 2 Schichten á 7 Stunden am Samstag)  
4.700

In dem Zeitraum effektiv erreichte durchschnittliche

Stundenleistung (Input lose) [t/h]

1,2t/h

Kapazitätsengpass zur Plausibilisierung:

Sink-Schwimm-Anlage

Eingang 01.01.2024 bis 31.10.2024

07 02 03	5,8 Tonnen
15 01 02	1.879,35 Tonnen
17 02 03	173,68 Tonnen
19 12 04	930,27 Tonnen
20 01 39	20,52 Tonnen

Ausgang 01.01.2024 bis 31.10.2024

15 01 02 Folien	621,40 Tonnen
17 05 04 Schrott	32,34 Tonnen
19 12 04 Mahlgut	1.485,90 Tonnen
19 12 12 Sortierreste	326,87 Tonnen

Im Jahr 2024 wurden im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.10.2024 wenig Mengen verarbeitet. Der Materialeingang hat sich deutlich verändert. Es ist ein deutlich erhöhter Metallanteil vorhanden. Die Anlage wurde weiter mehrfach umgebaut und um einen Metallabscheider erweitert. Dadurch ergaben sich lange Stillstandzeiten.

Überprüfung der technischen Verwertungskapazität durch die genehmigte Menge und die technische Leistungsfähigkeit.

Genehmigte Menge 40t/d (12.000t/a)

Die Technische Verwertungskapazität wird mit 4.000t/a festgestellt.

Das Unternehmen wäre bereit bis zu 4.000t Materialien von Dualen Systemen aus Deutschland anzunehmen.

Anlagenbilanz:

Die Anlagenbilanz wurde auf Basis der Zahlen aus dem vorhergehenden Betrachtungszeitraum fortgeschrieben.

### 1.5 Betriebsgenehmigung

Die erforderlichen Genehmigungen liegen vor. Vom Betreiber wurden folgende Bescheide/Unterlagen vorgelegt:

Art der Genehmigung und Umfang	Datum, Behörde, Aktenzeichen	Befristung, Anmerkungen
Kunststoffaufbereitungsanlage	21.10.2009 SGD Süd 314-89 701 KKL 058	unbefristet
Kunststoffaufbereitungsanlage Erhöhung der Kapazität, Ballenpresse, Umbau der Anlage,	22.10.2013 §16 BImSchG SDG Süd 314-89 701 KKL 058	unbefristet

Die Anlage besitzt keine DSD Anlagennummer.

### 1.6 Abfallentsorgung

Die Nachweise zur Abfallentsorgung liegen durchgängig vor. Statistiken über das Mengenaufkommen sowie die Register entsprechend § 24 NachweisV werden geführt.

Bezeichnung der Abfälle	Anfallstelle	Entsorgungsweg
Sinkgut (19 12 12)	Schwimm-Sink-Anlage	Energetische Verwertung
Schrotte, Metalle (19 12 02)	Sortierung	Stoffliche Verwertung, Schrotthändler

#### Bemerkungen:

Das Abfallaufkommen und die Entsorgung der Abfälle wurden stichprobenartig geprüft. Die Nachweise waren vollständig und plausibel.

### 1.7 Arbeitsschutz

Die erforderlichen Nachweise konnten durchgängig vorgelegt werden.

Die durchgeführte Begehung ersetzt keine arbeitssicherheitstechnische Begehung bzw. ein brandschutztechnisches Gutachten und dient lediglich zur ersten Orientierung. Die Definition von Mängeln und Auflagen muss im Zweifelsfall einem entsprechenden Experten obliegen.

### 1.8 Brandschutzschutz

Die erforderlichen Nachweise konnten durchgängig vorgelegt werden.  
Ein Brandschutzkonzept mit Stand 15.05.2012 liegt vor.

Die durchgeführte Begehung ersetzt keine arbeitssicherheitstechnische Begehung bzw. ein brandschutztechnisches Gutachten und dient lediglich zur ersten Orientierung. Die Definition von Mängeln und Auflagen muss im Zweifelsfall einem entsprechenden Experten obliegen.

### 1.9 Versicherungen

Die Versicherungsnachweise wurden geprüft.

### 1.10 Rechtliches und wirtschaftliches Umfeld

#### Handelsregisterauszug

Handelsregisterauszug HRB 32691 Amtsgericht Kaiserslautern vom 26.10.2020.

#### Gewerbeanmeldung

Die Gewerbeanmeldung vom 17.04.2019 Gemeinde Sembach liegt vor.

#### Miet- oder Pachtvertrag

Das Grundstück, die Gebäude und die Produktionsanlagen sind Eigentum.

## 2 Lagerhaltung

Die Lagermengen wurden vor Ort stichprobenartig nachvollzogen. Es konnten keine Abweichungen festgestellt werden. Das angelieferte Material wird zeitnah verarbeitet. Die gesamten Lager wurden im Rahmen der Begutachtung vor Ort durch die Sachverständigen begangen.

Anforderungen an die Lagerbuchführung	erfüllt		
	ja	nein	entfällt
(A) Die Eingangslagermenge überschreitet nicht behördlich genehmigte Menge.	X		
(B) Die Ausgangslagermenge überschreitet nicht behördlich genehmigte Menge.	X		
(C) Dispositionsweise Getrenntlagerung			X
(D) Zugänglichkeit für Brandschutz/Bestandsaufnahmen.	X		
(E) Qualitätsgerechte Lagerung (maximal 6 Monate Lagerdauer, Berücksichtigung von Witterungs-verhältnissen).	X		
(F) Lageplan mit Angabe von Lagerbereichen und Lagerflächen.	X		

Der anfallende Abfall wird zeitnah entsorgt. Zum Zeitpunkt der Prüfung waren die Lagerbestände durchgängig nachvollziehbar.

### **3 Ausgangsqualität**

Das Ausgangsmaterial geht direkt in die Kunststoffverarbeitende Industrie.

### **4 Betriebliche Organisation im Bereich Technik**

Im Rahmen des Audits zeigte sich, dass der Betrieb die notwendigen Prozesse eingeführt hat, um eine anforderungskonforme Kontrolle und Organisation zu gewährleisten.

Die Qualitätsfähigkeit zur Herstellung von Kunststoffmahlgut wurde hinreichend dargelegt. Das Unternehmen ist nach EfbV erfolgreich zertifiziert.

Im Rahmen der Überprüfung zeigte sich, dass alle notwendigen Prozesse eingeführt sind und überwacht werden. Auch im Hinblick auf die Mitarbeiterzahl verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Personalstärke.

### **5 Abweichungen**

Keine.

### **6 Auflagen**

Keine.

### **7 Empfehlungen und Hinweise**

Keine.